

Flow-Kommunikation

Flow-Führung & Pädagogik



Veranstaltungen Dr. Gasser Flow-Akademie 13/14

Person



Johannes Gasser ist Doktor der Philosophie (1969) und der klinischen Psychologie (1995).

Er war 1984 der erste Schweizer Philopraktiker und arbeitet seit 1995 auch als systemischer Therapeut. Seit bald 20 Jahren arbeitet er mit Führungskräften und Angestellten, Schulen und Lehrpersonen, Familien und Einzelpersonen zusammen. Seine Spezialität ist die Flow-Kommunikation und Flow-Pädagogik.

Anliegen

Das Anliegen von DrDr. Johannes Gasser ist es, für alles Lernen und jede Entwicklung die nachhaltige Lebenslust als Leitlinie zu nutzen. Dazu ist es nötig...

- den Grenzen und objektiven Rahmenbedingungen gerecht zu werden, ohne Härte aufkommen zu lassen.
- die Entwicklung der Vitalität des Lernenden in den Mittelpunkt zu stellen, ohne ihn zum Egoisten werden zu lassen.
- allen Beteiligten gerecht zu werden, auch Umwelt, Mitmenschen und Zukunft, ohne sie einfach machen zu lassen oder mit moralischen Appellen zu torpedieren.

Infos / Anmeldung



Dr. Gasser Flow-Akademie
Marianne Fischer
Fuchsweg 7
CH-8542 Wiesendangen
Tel: +41 (0)52 770 29 29
Fax: +41 (0)52 770 29 08
kontakt@flow-akademie.ch
www.flow-akademie.ch

Vorträge Winterthur

Mi 18. September, 20.00 – 22.00

Was tun, wenn die Kinder nicht wollen, wie sie sollen?

Flow-Kommunikation erreicht auch die Herzen widerspenstiger Kinder

Auch das liebste Kind macht uns manchmal einen Strich durch die Rechnung und tut nicht, was es sollte - beim Anziehen, beim Essen, beim Schlafengehen, beim Aufräumen, beim Einhalten von Abmachungen und ganz besonders dann, wenn wir unter Zeitdruck stehen! Mitten in der akuten Situation ist es oft zu spät, an unserer elterlichen Souveränität zu arbeiten, so bleibt meist nur noch nachzugeben oder sich mit Macht und Härte durchzusetzen. Beides hilft dem Kind und uns nicht wirklich.

Es macht keinen Sinn, das Wollen der Kinder einfach zu übergehen. Doch die Kinder wollen nicht immer das, was sie auch brauchen. Was tun, wenn sie wollen, was nur dem Augenblick dient, aber der Zukunft oder dem Andern schadet?

Die Flow-Kommunikation arbeitet direkt mit den versteckten Erwartungen und mit der sprühenden Lebendigkeit, die im Widerstand des Kindes steckt. Mit der Flow-Praxis wird das Wollen des Kindes Schritt für Schritt auf das hingeführt, was es wirklich braucht. Die klare doch niemals harte Auseinandersetzung wird genutzt, um eine noch stärkere Harmonie herzustellen.

Eintritt: 35.- / 30.- Mitglieder FZW

Mi 25. September, 20.00 – 21.30

“Ein siebenfaches Ja entlocken”

Die Flow-Kommunikation arbeitet mit der stets vorhandenen Lust des Neinsagers nach dem “JA”

Während das Kind nein sagt, geht es in die Opposition. Das hat seinen guten Grund. Möglicherweise fühlt es sich überfahren, nicht angehört oder nicht für voll genommen. Wird es aber auf sein dahinter liegendes Anliegen angesprochen, sagt es sofort ja. Hat es erst sieben Mal hintereinander ja gesagt, ist eine positiv tragende Atmosphäre entstanden, in der das Kind auch heikle Einschränkungen seiner Bedürfnisse annehmen kann. Dazu sind allerdings zwei Voraussetzungen nötig: eine kluge Einbettung des schwierigen Themas und Erklärungen, die dem Stolz und dem Geist des Kindes einleuchten.

Sie erfahren an diesem Abend, auf welchen Flow-Prinzipien solch wegweisende Erklärungen aufbauen, und Sie können selber erfahren, welche Rolle dabei eine flowvolle - das heisst attraktive und lebendige - Sprache spielt. Selbstverständlich hat die Technik des “siebenfachen Ja” auch bei Erwachsenen Erfolg.

Eintritt: 30.- / 25.- Mitglieder FZW

Mi 30. Oktober, 20.00 – 21.30

Wieso ich als Mutter/Vater/Partner unbedingten Respekt verdiene

Die Flow-Kommunikation zeigt, wie ich ihn auch bekomme

Uns allen unterlaufen Fehler. Dafür dürfen und sollen wir kritisiert werden. Aber Fehler, mangelnde Leistung und Defizite sind unter keinen Umständen ein Grund, respektlos behandelt zu werden. Fehler und Schwäche rauben uns Energie und Potential. Um da wieder raus zu kommen, braucht es wiederum Energie und Einsatz. Werden wir respektlos behandelt, brauchen wir zur Verteidigung unserer Integrität so viel Energie, dass oft keine mehr übrig bleibt für Veränderung. Erhalten wir aber Respekt trotz der Fehler, so gibt uns das erstens unterstützende Energie und zweitens das Gefühl, bei der anstehenden Veränderung nicht alleingelassen zu sein.

Eltern und Partner sind grundsätzlich bereit, ihren Anvertrauten alles zu geben, sogar wenn es Opfer kostet. Dabei vergessen sie oft, dass die eigene Integrität Voraussetzung ist, um für den Anderen da zu sein und schlucken nicht selten sogar Respektlosigkeiten. Wenn das geschieht, erlauben wir dem Gegenüber destruktiv zu sein, und damit wird leider auch die eigene Hingabe unsinnig. Jede Person hat unter allen Umständen den Anspruch darauf Respekt zu erhalten. Wenn Eltern den unbedingten Respekt einfordern, zeigen sie ihren Kindern, wie auch diese würdevoll im Leben stehen können.

Eintritt: 30.- / 25.- Mitglieder FZW

Vortragsreihen Bülach

Di 22. & 29. Oktober 2013, 19.30 – 21.30

Ansprüche und Pflichten der Kinder endlich wieder ins Lot bringen!

Die Flow-Kommunikation zeigt einen wirksamen Weg dazu

Kinder sind manchmal unersättlich in ihren Forderungen. Gleichzeitig zeigen sie oft nur ein minimales Engagement, wenn es um die Erfüllung ihrer Pflichten geht. Die Flow-Pädagogik gibt uns konkrete Werkzeuge an die Hand, um die aus dem Lot geratene Balance wieder herzustellen. Ein erstes Werkzeug besteht darin, zwischen Pflicht und Schuldigkeit zu unterscheiden. Das heisst, die Pflicht wird in der Flow-Pädagogik nicht moralisch verstanden (du sollst, man muss), sondern als schlichter Aufruf, zu tun, was zu einer Rolle gehört (es braucht). Ein zweites Werkzeug ist die ständige Arbeit an der eigenen Souveränität. Wenn wir Eltern unseren Einfluss nur kinderorientiert wahrnehmen, verlieren wir damit Souveränität. Die eigentliche Kunst besteht darin, einen attraktiven Ruf zu setzen. Dies gelingt, sobald die Kinder ohne Härte zu einer Pflicht angehalten und damit gleichzeitig in einen positiven Lebenszusammenhang eingebunden werden. Erst dann können sie erfahren, wie grossartig es ist, die eigenen Pflichten wahrzunehmen.

Eintritt: 60.- / 100.- für Paare

Do 21. & 28. November & 5. Dezember 2013, 19.30 – 21.30

Kinder sind Meister der vitalen Energie und Schlaueit

Die Flow-Pädagogik arbeitet aktiv damit

Von Geburt auf beherrschen die Kinder die Fertigkeit, sich auf alle Situationen blitzschnell einzustellen. Sie erfassen die Atmosphäre einer Situation schnell und untrüglich, nehmen Stimmungen und Erwartungen unmittelbar wahr und machen mit Schreien und Strampeln auf Unstimmigkeiten aufmerksam. Kurz: Sie tun alles, um für sich etwas Besseres zu bewirken. Später nutzen sie nicht selten die Schwächen der Erziehenden geschickt, um daraus eigene Vorteile zu ziehen. Diese unerhörte Kreativität und Schlaueit, die noch keiner Moral verpflichtet ist, ist der gesunde Antrieb, die Welt zu erkunden und sich eine eigene Welt aufzubauen.

Wenn Kinder vor Vitalität und Kreativität bersten, sagen wir oft: „Stopp, so nicht!“ Wenn andererseits aber nur Resultate und objektive Tatsachen zählen, werden wir damit den Kindern und den Situationen nicht gerecht. Lernen wir also die Energielogik kennen und weisen dem Kind einen Weg, die volle Energie günstig auszuleben.

Eintritt: 90.- / 150.- für Paare

Mi 11. & 18. Dezember 2013, 19.30 – 21.30

Erwachsene mit Erwartungen und Jugendliche mit Provokationen – Und jetzt?

Entschärfen oder eskalieren lassen? Nachgeben oder mich durchsetzen? Die Flow-Kommunikation zeigt die elegante dritte Möglichkeit. Sie hört auf den doppelten Ruf, der hinter Erwartung und Provokation steckt. Nämlich: "Höre mein Anliegen! Und lass mehr Lebendigkeit entstehen!" Auf diese Weise gelingt es, Erwartungen in Einladungen zu verwandeln und Provokation als echtes Lebensspiel zu erkennen.

Die Flow-Kommunikation nimmt sogar einer aggressiven Provokation den Stachel und verwandelt sie in soziale Verbindlichkeit. Dadurch entstehen neue Formen von Kooperation.

Eintritt: 60.- / 100.- für Paare

Di 14. & 21. & 28. Januar 2014, 19.30 – 21.30

Kritisieren ohne zu verletzen!

Traditionelle Kritik fokussiert auf den Fehler. Der Fehler wird das Thema. Das bedeutet, Kritik ist immer negativ gefärbt. Deshalb lieben wir es meist nicht, Kritik anzubringen. Die neue Deutung der Kritik jedoch heisst nicht mehr, Fehler zu kritisieren, sondern das Potential der Innovation in den Fehl-Ereignissen zu sehen.

Menschen machen keine Fehler, sonst wären sie bewusste Saboteure – Fehler unterlaufen ihnen. Zudem sind Fehler oft gar keine Fehler sondern Irrtümer, und Irrtümer ermöglichen Kreativität.

Flow-Kritik nimmt den Fehler zum Anlass, die Lösung für das neue und bessere Handeln in Gang zu setzen. Dieser Weg der Flow-Kritik mündet dem Kritiker wie der kritisierten Person.

Eintritt: 90.- / 150.- für Paare

Messe "Kinder und Lernen"

Basel - Kurzvortrag

Sa 9. Nov. 2013

Die Messe "Kinder und Lernen" findet am Samstag von 11.00 bis 18.00 im Congress Center Basel statt.

Kinder ressourcieren, statt sie zu verwöhnen - Partner ressourcieren, statt herum zu nörgeln - 14.00 bis 14.30

Den Kindern zu willen zu sein und sie zu verwöhnen, schafft kleine Tyrannen. Sie jedoch hart und leistungsorientiert zu erziehen, schafft Lebensrebelln. Kinder ressourcieren meint, dem heiligen Feuer von Lernen und Suchen ständig neues Brennmaterial zu geben.

An Partnern herum zu nörgeln, heisst Löcher in den Boden ihrer Lebendigkeit zu bohren. Durch diese Löcher fliesst die Lebens- und Beziehungslust weg. Den Partner hingegen zu ressourcieren bedeutet, ihn mit der eigenen Grösse zu verbinden und dadurch auch große Taten zu ermöglichen. Dadurch fliesst ihm von aussen und von innen viel lebendige Energie zu sowie auch Lust, trotz eigener Beschränktheit zuvorkommend zu sein.

Ressourcieren beschreibt die Kunst, Sehnsucht zu wecken und gleichzeitig den Zugang zur Lebensenergie freizuschäufeln.

Eintritt Messe: 9.-

Zürich - Stand und Kurzvortrag

Sa 16. & So 17. Nov. 2013

Die Messe "Kinder und Lernen" findet beide Tage von 11.00 bis 18.00 im Kongresshaus Zürich statt.

Die Dr. Gasser Flow-Akademie wird an Stand 80 mit Infomaterial präsent sein. DrDr. Johannes Gasser hält nachmittags jeweils einen Kurzvortrag, welcher die Flow-Technik des Ressourcierens zum Thema hat. Wir freuen uns, wenn Sie bei uns vorbeischaun!

Mehr Informationen finden Sie unter www.kinderundlernen.ch oder auf dem separaten Flyer.

Kurzvortrag: Kinder ressourcieren, statt sie zu verwöhnen - Partner und Kollegen ressourcieren statt herum zu nörgeln - Sa und So jeweils 14.00 bis 14.30

Inhalt siehe oben

Eintritt Messe 9.-

Ausbildung Flow-PraktikerIn

Neuer Ausbildungsgang ab Oktober 2013

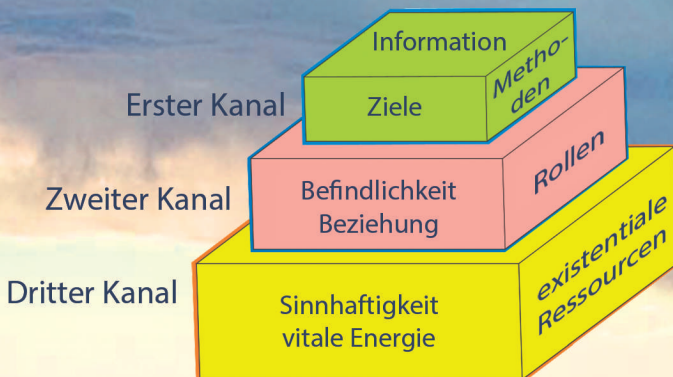
Der Weg zum professionellen Flow-Praktiker Ausbildung im Namen der Lebenslust

Im Herbst 2013 beginnt ein Ausbildungsgang zum professionellen Flow-Praktiker. Die Ausbildung ist modular aufgebaut und kann deshalb berufsbegleitend im eigenen Rhythmus besucht werden. Im laufenden Jahresprogramm werden alle fünf Basisseminare angeboten.

Die Praktiker-Ausbildung eignet sich für alle, die an einem gewaltfreien und dynamischen Austausch mit Menschen interessiert sind. Insbesondere für Führungsaufgaben und für die therapeutischen oder pädagogischen Begleitungen bietet die Flow-Kommunikation eine wertvolle Ergänzung zu herkömmlichen Kommunikationsmethoden an. Sie vermittelt nicht nur eine weitere Technik und Theorie, sondern verschafft Ihnen durch unmittelbare, elementare Erfahrungen während der Ausbildung auch eine Erweiterung der eigenen Lebensperspektive. Bekannte Perspektiven beziehen sich zumeist auf zwei Kommunikationskanäle.

Der erste Kanal arbeitet mit sachlichen Informationen, Zielorientierung und festen Methoden. Der zweite Kanal arbeitet mit persönlichen Befindlichkeiten, Beziehungen und sozialen Rollen. Der dritte Kanal steht im Hauptfokus der Flow-Praxis. Durch diesen Kanal werden alle Energieformen moduliert, die der Kommunikation zu Grunde liegen. Beim dritten Kanal entscheidet sich, ob Ablehnung oder Attraktivität entsteht, Widerwille oder Faszination.

Detaillierte Ausbildungsunterlagen können Sie bei der Dr. Gasser Flow-Akademie beziehen.



Wochenseminar Brissago

Sa 26. April bis Sa 3. Mai 2014, Sa 14.00 bis Sa 12.00

Mit Vorderlist Menschen und Lebensintensität gewinnen

Selbst bei Feindseligkeit, Enttäuschung, Widerstand und Ärger

Wenn wir bei andern Menschen etwas erreichen wollen, greifen wir zu Erklärungen, setzen den Willen und das tatkräftige Handeln ein. Wenn wir das Ziel damit nicht erreichen, erhöhen wir die Belohnung oder setzen Druck und Drohung ein. Wenn auch das nicht hilft, greifen wir zu Gewalt oder aber resignieren. Zum Schluss bleibt uns nur noch die Hoffnung.

Die Flow-Pädagogik verspricht noch einen andern Weg: Die listige Pfiffigkeit, die man auch Cleverness, Weisheit oder Zuvorkommenheit nennt. Im Westen kennen wir die List nur als Hinterlist, die im Militär oder bei feindschaftlichen Beziehungen eingesetzt wird und immer negativ und hinterhältig ist. In China hingegen ist die List eine große, legitime Kulturtechnik.

Die Flow-Kommunikation hat erstmals den Begriff der Vorderlist geprägt.

Diese positive Form der List nutzt die Eleganz der Zuvorkommenheit und nimmt das Lebensprinzip "Mit wenig viel erreichen" ernst. Ein vorderlistiges Vorgehen ist stärker als Absicht, Wille und Härte und erreicht mehr als Goodwill, Druck und zielorientierte Absichten erreichen können. Sie setzt Attraktivität, die einen Sog erzeugt und reitet auf dem natürlichen Schwung der Dinge. Die klassischen Liststrategeme der Chinesen werden genutzt, um Vorderlist zu praktizieren. Zum Beispiel bedeutet das Stratagem "Den Wind aus den Segeln nehmen", dass Aggressivität aufgelöst wird. Das Stratagem "Eine Allianz mit dem Geist eingehen" bedeutet, dem Gegenüber nicht mehr in Konfrontation zu begegnen, sondern seine Sehnsucht nach Klarheit zu wecken und direkt mit dieser geistigen Klarheit zu arbeiten. Vorderlist durchbricht die Mauern nicht, sondern lässt sie schmelzen, fragt nicht nach Pflicht und Profit, sondern erweist Gefallen, die stärkere Bindungen herstellen, als Pflicht und Profit.

In dieser Seminarwoche werden Sie eingeführt in das Geheimnis, das in allen lebenden Dingen wohnt und Stärkeres bewirkt als Wollen, Machen, Druck und Drohung.

Kosten: 1'120.- / nur Samstag bis Dienstag 740.-
Essen und Übernachtung zusätzlich

Seminare Thun

Fr 13. September 2013, 09.00 - 17.00

Kritisieren ohne zu verletzen

Flow-Kommunikation bringt Negatives förderlich auf den Tisch

"Das hast Du falsch gemacht, schau doch nur!" "Du bist nicht bereit? Aber so geht das nicht!"

"Warum hast Du nicht schon...?" "Du musst nun endlich begreifen...!"

Dieser Kritiker meint es wohl gut, doch seine Sätze verstopfen die Ohren des Empfängers und ruinieren nachhaltig dessen Lust auf Kooperation. Was tun? Zwei Dinge: Das Denken umstellen und die Flow-Logik nutzen.

Zum Denkwandel: Es geht nicht in erster Linie um den Fehler, sondern um den Weg zum besseren Erfolg. Fehler sind Gelegenheiten für ein neues Handeln. Belehrungen bringen nichts, weil keiner absichtlich Fehler macht, und weil die kritisierte Person meist längst weiss, was schief gelaufen ist.

Die Flow-Logik nutzen heisst, dem Gegenüber nicht nur zeigen, dass er im Graben liegt, sondern auch helfen, dass er daraus hinausfindet. Jede Verbesserung braucht Engagement, Bewusstsein und vitale Energie. Sie lernen in diesem Kurs, wie diese Dreierheit aktiviert wird und erkennen, dass Fehler versachlicht und Vorteile personalisiert werden können. Sie erfahren wie eine flowvolle Sprache Kooperation und Energie weckt. Das Zentralste dabei ist die Zufuhr von Lebenslust und Energie, statt die Belastung durch Vorwürfe. So erst hat die kritisierte Person Kapazität, sich voll für die Verbesserung ihrer Taten einzusetzen.

Kosten: 180.- / Paare 320.-

Sa 23. November 2013, 09.00 - 17.00

Widerstand nicht als Verweigerung, sondern als Angebot sehen

Flow-Kommunikation nutzt den versteckten Ruf, der im Widerstand steckt

Kinder sagen manchmal "nein!" und machen nicht mit. Erwachsene hören manchmal nicht zu oder beharren auf ihrem Standpunkt. Solche Widerspenstigkeit deuten wir normalerweise als Verweigerung und Distanzierung. Die Flow-Kommunikation sieht jedoch primär das Engagement, die hohe Sensibilität und die grossen Mengen an Energie, die im Widerstand versteckt sind. Das alles sind positive Elemente, die für eine gute Zusammenarbeit nötig sind.

Nachdem das grundlegende Anliegen im Widerstand entdeckt ist, geht es darum, sich von der Form (Härte, Opposition) nicht beeindrucken zu lassen, sondern die Energie, die im inneren Kern der Verweigerung steckt, aufzunehmen. Die Flow-Pädagogik nimmt die Verweigerung ernst, nämlich als ein Symptom und Hilferuf und nicht als Tatsache. Widerstand so übersetzt, heisst dann: "Ich brauche Kooperation, nur bitte in anderer Form!"

Die Flow-Kommunikation zeigt dem Widerspenstigen attraktive Wege, wie der Widerstand dem Engagement weichen kann.

Kosten: 180.- / Paare 320.-

Seminare Winterthur

Do 10. bis So 13. Oktober 2013, Do 13.00 – So 13.00

Basisseminar Ressourcen: Wir sind unergründlich - eine Schatztruhe der Faszination, Grossartigkeit und Lebensintensität Flow-Kommunikation bringt den Schatz ans Licht

Das Leben ist eine einzige Schatztruhe. Zum Inhalt gehören Grossartigkeit, Geborgenheit, Intensität im kleinem Alltag und hohe Attraktivität. Die Schatztruhe selbst ist gemacht aus echter Tiefe (Truhe), Originalität (Deckel) und persönlicher Entwicklung (Scharniere). Das Geheimnis der Schatztruhe besteht darin, dass sie sich stets wieder füllt, wenn wir von deren Inhalt nehmen.

Der Inhalt der Schatztruhe sind existentielle Ressourcen, sogenannte Exsourcen. Sie unterscheiden sich grundlegend von Nutzressourcen (wie Wissen, Maschinen, Bücher, Dienstleistungen usw.), die gebraucht werden können. Exsourcen (Grosszügigkeit, Geborgenheit) können nicht benutzt werden, sondern sie dienen uns, wenn wir ihnen dienen. Zum Beispiel wird, wer Kreativität lebt, noch höhere Kreativität dazu gewinnen. Das Seminar ermöglicht Ihnen die Erfahrung der eigenen Kostbarkeit und gibt Wegweiser hin zum Schlüssel unserer Schatztruhe.

Kosten: 740.-

Sa 30. November & So 1. Dezember 2013, 9.00 – 17.30

Basisseminar Energie: Energie ist Anfang, Weg und Ende allen Lebens

Wo Energie drin steckt, da ist Wirklichkeit. Wo keine Energie zirkuliert, ist es öde, düster, kalt und unfreundlich. Es gibt zwei Bereiche der Wirklichkeit, die Welt der toten Materie und die Welt der lebendigen Wesen - Pflanzen, Tiere und Menschen. Beide existieren nur, dank der Zirkulation von Energie. Die Materie ist nichts anderes als nukleare und subnukleare Schwingung, also physikalische Energie. Wenn diese aufhört, hört auch die Existenz von Materie in all ihren Formen auf.

Die Lebendigkeit selbst beruht auf der kreativen Kraft der vitalen Energie - der Lust der Evolution, ständig Neues hervorzubringen. Der Vulkan ist das äussere Symbol für das, was in der geheimnisvollen Kraft des Lebens lauert. Die Erde ist, so scheint es, gefüllt von Steinmassen und Wasser. Aber unter aller Oberfläche herrscht das ewig glühende Feuer, das in der Erdmitte rotiert. Durch den Vulkan strömt die feurige Masse an die Oberfläche, erkaltet und schafft die fruchtbarste Erde, die alle Pflanzen mit unerhörter Wucht wachsen lässt. Auch in leuchtenden Augen oder im engagierten Tanz unserer Gefühle und Gedanken tritt die Lebenslust aus unserer Tiefe wie durch einen Vulkan nach Aussen.

Das Seminar zeigt uns die Leiter, die in die Tiefen des Vulkans hinab und aus diesem in den Alltag hinaus führt: Von der Härte zur Sanftheit, vom Willen zur Gelassenheit, von der Bedrückung zur Freiheit.

Kosten: 420.- / nur Samstag 220.-

Sa 11. & So 12. Jan. 2014, 9.00 - 17.30

Basisseminar Bewusstsein: Bewusstsein heisst Transparenz bis ins Mark hinein Flow-Kommunikation arbeitet konsequent mit allen Stufen des Bewusstseins

Die pythagoräische Formel über die Hypotenuse ist ein Bewusstsein der gedanklich-abstrakten Intelligenz. Der Weltmeister im Skifahren spürt mit den Kanten seines Skis jede Form von Schneewiderstand. Er merkt, was sich im Aussen, zwischen Ski und Schnee abspielt. Das sind Formen des Bewusstseins, die ich HABE.

Bewusstsein ist so vielgestaltig wie die Dimensionen des Menschen selbst. Kopfschmerz, Ärger und Satttheit sind sinnliche Wahrnehmungen. Eine zärtliche Umarmung und Empathie sind liebendes Bewusstsein. All dies sind Formen des Bewusstseins, das ich BIN.

Noch mächtiger sind jene Formen, die ÜBER MICH hinausgehen. Dazu gehören Ahnungen, klare Intuitionen und jenes Überzeugtsein, das sich ohne Grund aber in verlässlicher, absolut-er Gewissheit einstellt. Wir nennen diese höchste Form des Bewusstseins die "Bewusstheit". Sinn, Stolz, Dankbarkeit und Begeisterung oder die Erfahrung des Heiligen gehören zur erhabenen Bewusstheit.

Das Bewusstsein ist der Angelpunkt jeder Führung. Wer das Bewusstsein des Angestellten gewinnt, bekommt Goodwill, Treue und dessen Hände lieben es, für ihn zu arbeiten. Sie erkennen in diesem Seminar, wie grossartig das Bewusstsein uns die Welt erhellt, und wie es alle Dinge - von der kleinsten und nebensächlichen Handlung bis hin zum Mark des Lebenssinns - zur Intensität verdichtet. Ohne erlebtes Bewusstsein sind die Dinge nur was sie sind. Mit Bewusstsein hingegen werden sie konzentrierte Faszination.

Kosten: 420.- / nur Samstag 220.-

Sa 8. & So 9. März 2014, 9.00 - 17.30

Basisseminar Identität: Die Einladung, unsere andere Identität ins Leben zu rufen Flow-Kommunikation ist Bote diese Rufes

Wir glauben gemeinhin, dass es für uns gut ist, wenn wir uns selbst sind - das heisst, wenn wir unsere eigene Identität stärken, durchsetzen und bewahren.

Interessant ist jedoch, dass neuste Studien zeigen, dass mit der eigenen Verwirklichung die Zufriedenheit nicht steigt, sondern die Ansprüche ins Uferlose wachsen. Statt Freiheit zu erhalten, werden wir abhängiger.

Je mehr wir hingegen erfüllt sind von einer Hingabe oder je selbstloser wir von Anderen geliebt werden, umso zufriedener werden wir. Ja, wir fühlen uns stärker, wenn wir selbst in einer Aufgabe versinken und uns vergessen können. Das Faszinierende ist, dass wir uns dann selbst vergessen, nicht weil wir uns vernachlässigen, sondern weil wir in etwas Überragendem aufgehen. In diesem Moment sind wir verbunden mit der geheimnisvollen Welt in uns. Der geheime Name ist Bote dieser Welt. Er benennt nicht, was wir schon sind, sondern er ist der Ruf, der uns einlädt, das eigentliche Wesen aus der verborgenen Welt der Geheimnisse in die handfeste Welt herein zu bringen.

Das Seminar stimmt in den Ruf des geheimen Namens ein und lässt Sie die machtvolle Verbindung zum inneren Geheimnis direkt erfahren.

Kosten: 420.- / nur Samstag 220.-

Sa 28. & So 29. Juni 2014, 9.00-17.30

Aus Beschränktheit und Widerstand Lebensfunken schlagen: modernste Flow-Zeit-Technik

Flow-Kommunikation erzeugt Lebendigkeit, sowohl beim Kritisieren wie auch im Umgang mit Widerstand

Fehler brauchen Kritik, damit sie verschwinden. Doch harte Kritik schafft neue Fehler und vor allem berechtigten Widerstand. Nun gibt es aber auch unberechtigten und feindseligen Widerstand. Wenn wir diesem Widerstand ebenfalls mit Widerstand, Macht oder Gewalt begegnen, entsteht die unheilvolle Spirale der Verhärtung und Verblendung. Die Flow-Kommunikation sieht Widerstand als Angebot und ist in der Lage, daraus allseitigen Gewinn entstehen zu lassen. Die Techniken der Flow-Kommunikation helfen, klar zu kritisieren jedoch ohne zu verletzen. So wird nicht mehr Widerstand geschaffen, sondern neue Kooperation erzeugt.

Die große Erfindung der Steinzeit war, aus hartem Stein Feuerfunken zu schlagen. Die große Innovation der heutigen Zeit besteht in der Kunst, aus Fehlern und Widerstand mehr Lebensfeuer zu entfachen. Das Seminar lässt Sie das Lebensfeuer direkt erfahren und zeigt die konkreten Wege dazu.

Kosten: 420.- / nur Samstag 220.-

Coaching / Supervision

DrDr. Johannes Gasser bietet für Einzelpersonen, Familien, Firmen und Schulen Beratungen und individuelle Supervisionen an.

Das Beratungsangebot umfasst Erziehungs- und Beziehungsfragen, Herausforderungen in Führungsfragen und Begleitung oder Therapie bei Lebensübergängen.

Bitte melden Sie sich für einen Termin!

Veranstaltungsorte

Vorträge Winterthur:
Familienzentrum Winterthur
St. Gallerstrasse 50
8400 Winterthur

Seminare Winterthur:
Praxisgemeinschaft
Gärtnerstrasse 15
8400 Winterthur

Vortragsreihen Bülach:
Schulhaus Schwerzgrueb
Schwerzgruebstrasse 24
8180 Bülach

Seminare Thun:
Ziegeleizentrum
Ziegeleistrasse 22
3612 Thun-Steffisburg